

Ergebnisse Forum Lehre und Kritik, 16.07.2020: Vorschläge für die Gestaltung der digitalen Lehre im Wintersemester 2020/2021

Organisation der Sitzungen

- Öffnung der Zoom-Warteräume 15 Min vor und nach der jeweiligen Lehrveranstaltung zur Nutzung für "Pausengespräche", informeller Austausch unter Studierenden ohne die Dozierenden
 - Alternative Idee wäre je nach Seminar-Thema kleine Diskussionsrunden zu machen, zB 3×2min zu "welche interessanten Momente zu diesem Thema habt ihr seit der letzten Sitzung erlebt?"
- Kontinuität der Zoom-Sitzungen: ca. alle 2-3 Wochen digitale Präsenzsitzung, aber keine wöchentlichen Sitzungen
 - so wird eine engere und explizitere Arbeit am Text möglich (bspw. über Fragen zu einzelnen Abschnitten) und "zu große" Fragen zu Themengebiet allgemein können sowohl seitens der Studierenden als auch der Dozierenden umgangen werden
- Kontinuierliche Arbeit an einem gemeinsamen Produkt während der Zoom-Sitzungen (z. B. über Etherpad), auf das auch über die Zoom-Sitzungen hinaus zur Nachbereitung oder zur Vorbereitung der nächsten Sitzungen zugegriffen werden kann
 - zudem eine klare Link-Sammlung zu externen Links und Websites (wie Padlet, Ethernet)
- Vorschlag für kurze Pausen von 5 / 10 / 15 Minuten in den jeweiligen Zoom-Sitzungen, da das Online-Format zum Mitmachen und Zuhören deutlich anstrengender ist als die Präsenzlehre

Kommunikation

- Klare Kommunikation der Anforderungen und Inhalte vor Beginn der Lehrveranstaltungen
 - Z. B. gilt das akademische Viertel oder nicht? Durchgehende und einheitliche Handhabung während des Semesters
 - Kurze Videos im Lernraum zur Verfügung stellen, in denen die Lehrenden die Inhalte und Modalitäten vorstellen
 - Einträge im ekVV mit klarer Kommunikation der Inhalte und Anforderungen vor Veranstaltungsbeginn für Studierende bereitstellen
 - Klare Terminübersicht mit den geplanten Sitzungen, Fristen etc. bereitstellen. Termine auch in den LernraumPlus-Kalender eintragen, damit sie übersichtlich an einem Ort gesammelt sind
→ (Der LernraumPlus lässt sich mit der App "Moodle" verknüpfen, in welcher

sowohl die Inhalte zugänglich sind, welche aber auch an die im Kalender eingetragenen Termine erinnert)

- Anzahl der verschiedenen Plattformen für die Übersichtlichkeit auf das Notwendige reduzieren (z.B. nur Lernraum ODER LernraumPlus, nicht beides verwenden)
- Kommunikationswege abklären, über die wichtige Infos mitgeteilt werden: Mail/ein bestimmtes Forum/Nachrichtenfunktion im Lernraum/_

Studienleistungen

- Gruppenarbeiten sollten nicht obligatorisch sondern fakultativ ermöglicht werden, da teilweise zu viele Absprachen und organisatorische Aufgaben für Studierende entstehen können
- Anteilige Studienleistung könnte die (teilweise) Moderation der Seminare (inhaltlich und/oder moderativ) sein, dadurch könnte der hohe Anteil an Schreibaufgaben reduziert bzw. um eine andere Form ergänzt werden
 - so werden die Studierenden außerdem mit dem Hosten von Zoom-Sitzungen vertraut